

# Duell im Saloon mit Gags und viel Humor

Die Bösen Buben der Kolpingsfamilie ließen es statt im Wilden Westen in Eschweiler knallen. Das ein oder andere „Greenhorn“ dabei.

Eschweiler. Dodge City oder Tombstone? Schon in den Goldgräberzeiten soll so mancher schießwütige Böse Bube an diesen legendären Orten des wahrlich Wilden Westens sein Glück gesucht haben. Nun wurden zahlreiche jecke Cowboys und Indianer der Indestadt im pickenackelvollen „Delio-Saloon“ fündig. Dort schossen die Bösen Buben der Kolpingsfamilie Eschweiler gewohnt scharf. Nicht mit Patronen, sondern mit schwungvollen Tänzen, Gags am laufenden Band, stimmungsvoller Musik sowie Humor, bester Laune und ganz viel „Yee Haw“. Neben erfahrenen Westmännern und -frauen erklimmten auch so manches „Greenhorn“ die Saloon-Bühne. So Jonas Wintz, neuer Häuptling und Präsident der Bösen Buben, der seine Feuertaufe vor ausverkauftem Haus sichtlich genoss.

## Charme, Esprit, Temperament

Kindermariechen Mia Silva Sanchez und Jugendtanzmariechen Julia Lenzen holten gleich in den Anfangsminuten der im besten Sinne wilden Sitzung das Lasso heraus und fingen ihre Zuseher mit Charme, Esprit und Temperament ein. Zwischendurch hatten die erfahrenen Westläufer des Karnevalskomitees um Präsident Norbert Weiland die Saloontüren schwingen lassen, um verdiente Fährtenwächter der Bösen Buben zu ehren: Anja Andres erhielt den „1. Klasse-Komiteeorden“. Guido Kuth, der unter anderem elf Jahre lang als Vorgänger von Jonas Wintz fungiert hatte, wurde mit dem „Goldenen Stadtwappen“ ausgezeichnet.

„Die Bösen Buben zählen zu den kleinsten Gruppierungen der Eschweiler Fastelovend. Doch was in ihren Reihen geleistet wird, ist bewundernswert und beispielgebend. Danke für euer Engagement für unser geliebtes Brauchtum“, sprach Norbert Weiland ein dickes



Karnevalistischer Ritt in den Sonnenauf- beziehungsweise -untergang: Das Männerballett der Eschweiler Bösen Buben ganz närrisch und auch noch hoch zu Ross. Foto: Andreas Röchter

Lob aus. Der „Gro-Ko“-geschädigte „Penner von nebenan“, der immer mal wieder an den frischgebackenen Bösen Buben-Präsidenten Jonas Wintz erinnerte, nahm während seiner fulminanten Rede vor allem seinen „wasserstoffgebleichten Wischmopp-Präsidentenkollegen“ in einem hellen Gebäude des aktuell Wilden Ostens im Land der Freien gehörig aufs Korn, um schließlich messerscharf zu konkludieren: „Bei allen Verrückten in dieser Welt sind mir die Jecken aus Eschweiler noch mit Abstand die Liebsten!“

Aus dem absolut westlichstem Zipfel der Republik angeeignet waren sage und schreibe 122 stolze Uniformierte der Stadtgarde Oecher Penn, die sich als „Echte Früngde“ aus der Kaiserstadt erwiesen, wie der Spielmanns- und Musikzug unter der Leitung von

Friedhelm Radermacher musikalisch eindrucksvoll bestättigte. Kommandant Jürgen Brammertz übernahm kurzzeitig das Zepter im Saloon und ließ unter anderem Marketenderin Angelina Schneider gemeinsam mit ihrem Tambour-Major Frank Radermacher „Polka, Polka, Polka“ tanzen. Die „Penn-Show 2018“ führte dann alle Cowboys und Indianer einmal „Rund um den Globus“.

## Reizvolle Reiseroute

Eine andere reizvolle Reiseroute schlugen kurz darauf die „Indesingers“ ein, die „Einmal Himmel und zurück“ buchten. „Die Mädchen“ in höchsten Tönen verehrt, feststellten, „Ohne dich ist alles doof“, um letztlich das Dasein im Allgemeinen zu preisen: „Nää, wat is et Leävve schön“.

Zuvor hatten „Labbes & Drieces“ mittels Zwiegespräch ein Gagfeuerwerk losgelassen, Begeisterungsruptionen im Publikum sowie einen „Gewichtsunami“ bei der Gattin von Drieces ausgelöst. „Sie ist Vegetarierin, fungiert also folgerichtig als Biotonne“, verdeutlichte Labbes gewohnt feinfühlig.

Einen Augenschmaus par excellence boten die „Bösen Mädchen“, die in ihren Reihen Tanzmariechen Britta Hönes begrüßten und ihr eine glänzende Premiere besicherten. Als dann auch noch Prinz Patrick I. samt Zeremonienmeister Michael und riesigem Hofstaat Einzug in den Delio-Saloon hielt, brach endgültig Goldgräberstimmung allerorten aus.

Seine Tollität huldigte mit „Heemat aan dr Eng“ der Indestadt, um anschließend die Westernstadt

stimmig gewaltig zu rocken. Eindrucksvoll in den Sonnenauf- beziehungsweise -untergang ritten die Revolverhelden des Männerballetts, die sich grazil und elegant den Weg aus dem Wilden Westen bis ins wunderschöne Tirol bahnten und dort mit Applaus quasi überschüttet wurden. Zu später Stunde brachte „Die Erdnuss“ Stefan van den Eertweg das Westernvölkchen einmal mehr in allerbeste Stimmung.

Eine glänzende Ausgangsposition für die Original Eschweiler, die in bester Verfassung den Samstag mit einem musikalischen Rundumschlag begrüßten und die Westernhelden im Publikum mit einem gefühlten Goldklumpen in der Tasche auf den Heimweg schickten. Schließlich hatten diese für mindestens fünf Stunden ihr Glück gefunden. (ran)



Bei der KG Narrengarde: Die Tanzgruppe „Brassel & Co.“ zeigte, was sie drauf hat. Foto: Rebecca Leisten

## Nur Frauen sind im Saal erlaubt

Karnevalistischer Damennachmittag der KG Narrengarde Dürwiß

Dürwiß. Zum 37sten Mal hatte das Damenkomitee der KG Narrengarde Dürwiß zum karnevalistischen Damennachmittag geladen. Diesem Ruf sind zahlreiche Frauen gefolgt. Neben Polizistinnen und Soldatinnen präsentierten sich andere Damen als Ballerinas, Trinktütchen, Comic-Enten oder zeigten ihr feinstes goldenes Jackett. Nicht nur die Feierfreudigen hatten sich herausgeputzt. Auch der Festsaal war in einen bunten Topf Farbe, Glitter, Konfetti und Luftschlangen getaucht. Dabei dominierten selbstverständlich die Gardefarben blau und gelb.

Die musikalische Begleitung des Abends übernahm Peter-Heinz Arnolds. Zum Anheizen spielte die Jugendgruppe der Kaafsäck bekannte Klassiker des Karnevals. Doch so richtig ging es los, als durch die Blasinstrumente der Rock'n'Roll durch den Saal dröhnte. Der Regimentspielmannszug sowie das Jugendtanzpaar der KG Narrengarde, Teresa Getz und Philipp Martinet, betreten die Bühne. Zu Josh Grobans „You raise me up“ führte das Paar einige beeindruckende Hebefiguren vor, sprang mit Leichtigkeit in

den Spagat und überzeugte mit einer stimmigen Choreographie. Nach dieser ersten Showeinlage ergriff Charlotte Schröteler das Wort. Sie bedankte sich herzlich bei allen Anwesenden: „Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Daher könnt ihr auf die Stühle springen, auf den Tischen tanzen, von mir aus auch die Wände hochklettern. Egal was ihr macht, bleibt angezogen!“ Sie erzählte von den Anfängen des Komitees 1981: „Da waren wir gerade mal ein paar Männchen und hatten unseren Damennachmittag in einem kleinen Raum. Und jetzt? Jetzt sind wir hier in der Festhalle und beinahe ein Management!“ Die Tanzgruppe „Bassel & Co.“ stand als nächstes auf dem Programm. In bunten, glitzernden Kleidern tanzten sie energiegeladen auf die Bühne. Die Gruppe ist ein Eigengewächs des Damennachmittags und zeigte dieses Jahr zum letzten Mal, was sie drauf haben. Anschließend ging es mit der Karnevalsband „Zack“ richtig rund.

Damit auch kein Eschweiler Platt fehlte, referierte Pia Kolvenbach (KG Lätitia Blaue Funken Weisweiler) karnevalistisch über

die Oscar-Verleihung. Zur bekannten Musik aus dem Film „Dirty Dancing“ choreographierte die Jugendtanzgruppe der KG Narrengarde einen beeindruckenden Showtanz. Dann war Alfred Wings alias „Der Lange“ an der Reihe. Der Büttendredner der Extraklasse kommt aus den Reihen der KG Narrengarde. Das Jugendtanzpaar der KG Onjekauchde Röhe, Carolina Jacobs und Nico Breuer, faszinierten mit Hebungen, Gefühl und guter Laune. Im Publikum untersagt, doch auf der Bühne erlaubt: Männer. Vor allem, wenn es sich um „Stief Bajaasch“ handelt. Dem einzigartigen Männerballett, das seit vielen Jahren unverzichtbarer Bestandteil des Damennachmittags ist. Mit ihren auffällenden Kostümen und den elfengleichen Tanzschritten gehörten sie mit zu den Lieblingen der Veranstaltung. Auch in diesem Jahr gab es eine Saalsammlung für den guten Zweck. Für das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ wurde fleißig gespendet. Unter Geklatsche und fliegenden Rosen zog Karnevalsprinz Patrick I. Begleitet wurde er vom Regimentspielmannszug der KG Narrengarde. (ccn)

## Wie ein Wirbelwind

Kostümsitzung der Lustigen Reserve voller Erfolg

Eschweiler-Röthgen. Mal stand er auf einem Stuhl, mal auf einem Tisch: Eschweilers Stadtprinz Patrick I. (Nowicki) hatte bei der Kostümsitzung der Lustigen Reserve in der Delio-Arena (Haus Flatten) leichtes Spiel. Denn schon die Ausrichter und ihre Gäste hatten im jecken Sinn bereits vorher auf der Bühne ganze Arbeit geleistet.

Einen Gastredner wie „Der Tulpenheini“ alias Roland Paquot aus Eynatten in Ostbelgien gab es zwar auch. Aber im Großen und Ganzen geriet die Sitzung zum Vergnügen der Besucher, darunter die Ratsmitglieder Renée Grafen (CDU) und Frank Wagner (SPD), zum Heimspiel. Mit klangvoller Unterstützung der „Brass Els Kapelle“, die den Zuhörern ein ums andere Mal die Gehörgänge durchblies, enterte die Lustige Reserve aus der Indestadt den Raum vor dem Tisch des Elferrats um Präsident Thomas Weiland und entfaltet dort mit Mariechen Nathalie Groth, Tanzpaar Nadine Weiland/Kevin Schleip und anderen Aktiven einen tollen Wirbel.

Bevor Prinz Patrick, der auf der Bühne erst einmal aus den Luftschlangen, die ihm beim Einzug zugeflogen waren, freigeschält werden musste, dann mit großem Gefolge einmal mehr bewies, dass Eschweiler sich in Sachen Karneval nicht hinter den Metropolen am Rhein verstecken muss, ließen es gleich nach den Ausrichtern auch die Freunde von der Prinzen-gilde Bergrath richtig krachen – zumal sie auch noch ihren Fanfarenzug mitgebracht hatten. Dass Freundschaft im Eschweiler Karneval noch etwas zählt: Das haben die Bergrather mit ihrer Visite wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Immer wieder waren es jedoch die Reservisten, die über weite Strecken das Geschehen bestimmten. So schickten sie nicht zuletzt ihre Tanzgruppe „Burmüsjere“, deren Mitglieder wie ein Wirbelwind

über die Bühne fegten, und ihre Mundartgruppe „Kröetsch“ mit sicherem Gefühl für den richtigen Mix aus Rhythmus und Gespür für die feinen Nuancen des Dialekts ins Feld. Ganz besonders legte Marie Nathalie Groth für ihre Gesellschaft alle Ehre ein. Mit kühnen Figuren und einer fetzigen Choreographie zeigte sie viel Charme und präsentierte sich ganz auf der Höhe ihrer Kunst. Begeistert aufgenommen wurden außerdem „Dancefire Lamersdorf“, die Band „Los Rockos“ und die Musiker von „Bohei“. Und einmal mehr hatte sich Haus Flatten als Hochburg der guten Laune etabliert – dank der Lustigen Reserve und ihres begeisterungsfähigen Anhangs. Zufriedene Mienen danken es Ihnen – ein Blick in den Saal genügt, um diesem geflügelten Wort einmal mehr Gültigkeit zu verschaffen. (chh)



Star aus den eigenen Reihen: Tanzmarie Nathalie Groth begeisterte ihr Publikum bei der Sitzung der Lustigen Reserve. Foto: C. Hahn

## KURZ NOTIERT

### Kirchspiel Lohn freut sich auf Prinz Patrick I.

Lohn. „Der Penner von Nebenban“, die Band Bohei, die Tanzgarde der KG Kirchspiel Lohn „The Lightnings“ und auch Prinz Patrick und Zeremonienmeister Michael nebst Gefolge sind u. a. dabei, wenn die KG Kirchspiel Lohn am Freitag, 26. Januar, ihre Kostümsitzung feiert. Beginn ist um 20.11 Uhr im Festzelt Stadion am Blausteinsee.

### Kostümsitzung der KG Narrenzunft

Pomp. Schmitz Backes, Bohei, Oberschwester Helga und die Nothberger Fanfarentrompeter gestalten unter anderem das Programm mit, wenn die KG Narrenzunft Pumpe-Stich am Samstag, 27. Januar, ihre Kostümsitzung feiert. Und auch Prinz Patrick I. möchte mit seinem gesamten Hofstaat anreisen. Beginn ist um 19 Uhr in der Delio-Arena des Hauses Flatten.

### Jöriser Klosterkirche fest in Kinderhand

Sankt Jöres. Die IG St. Jöriser Karneval feiert am Samstag, 27. Januar, ihren Kindernachmittag in der Klosterkirche St. Jöris. Beginn ist um 13 Uhr. Auf dem Programm stehen der Besuch von Prinz Patrick I. mit Gefolge und die Auftritte der KG Ulk Hehlrath, Ulk Oberröthgen, der Kindergartenkinder, des Circus Gioco und der Stoppelhusaren.

### KG Löwengarde feiert Geburtstag

Eischwiele. Die KG Die Löwengarde Eschweiler begeht ihr 11-jähriges Bestehen am Samstag, 27. Januar, mit einer Jubiläumssitzung in der Festhalle Dürwiß. Beginn ist um 19.11 Uhr. Mitwirkende sind u. a. Bruce Kapusta, „der Clown mit seiner Trompete“, Puddelrüh, Papallapap sowie die Tanzgarde der Löwengarde. Auch Prinz Patrick I. und Zeram Michael mit Gefolge statten ihren Besuch ab. Karten gibt es unter ☎ 506503.

### Kleine Lohner Narren übernehmen das Zepter

Lohn. Die Kindersitzung der KG Kirchspiel Lohn findet am Sonntag, 28. Januar, im Festzelt im Stadion am Blausteinsee statt. Beginn ist um 14.11 Uhr.

### Närrische Sitzungen der Nothberger Burgwache

Nuthbersch. Ihre 1. Närrische Sitzung feiert die KG Nothberger Burgwache am Samstag, 27. Januar, im Festzelt am Dom 2000, in den Benden. Mit dabei sind u. a. Echte Fründe, Schlaber & Latz und Zack! Beginn ist um 19 Uhr. Die 2. Närrische Sitzung findet am Samstag, 3. Februar, 19 Uhr, statt.

### Grüne Funken lassen es in der Aula krachen

Eschweiler. Zur Kostümsitzung bittet die KG Grüne Funken für Samstag, 27. Januar. Das närrische Programm beginnt um 19.11 Uhr in der Aula der Realschule Patternhof.

### Hastenrather Frauen zeigen sich närrisch

Hasteroth. Traditionell lädt die Frauengemeinschaft St. Wendelinus Hastenrath zur Karnevalsfeier ein. Am Mittwoch, 24. Januar, sind ab 16 Uhr im Pfarrheim an der Quellstraße die jecken Wiever los.

### Hastenrather Senioren setzen Pappnas' auf

Hasteroth. Zum närrischen Seniorennachmittag lädt die KG Effelkank Hastenrath für Sonntag, 28. Januar, 14 Uhr, ins Festzelt am Vereinsheim an der Bohler Straße 96 ein. In der Pause werden Kaffee und Kuchen gereicht (Gedek bitte mitbringen).